

Initiativen Fluglärm in Mainz und Rheinhessen

Besprechungsnotiz vom 11. Februar 2016

1. Änderung der Tagesordnung: RLP-Ausstellung zu 3.1.
2. Einwände zur Besprechungsnotiz vom 14. Januar 2015:
3. Organisation:

1. Berichte der Arbeitsgruppen / Vereine:

Erwin Stufler Oberstadt: **Politischen Parteien** haben zu **Neujahrsempfängen** eingeladen. Einzelne BIs waren dabei. Sie sollen versuchen künftig bei diesen Partei-Veranstaltungen dabei zu sein, um unser Anliegen zu Fluglärm vorbringen zu können. Gleichzeitig kann man mit Partei-Mitgliedern, MdL, MdB u.a. Kontakte pflegen.

Als Ersatz infolge des Ausfalls des **Rosenmontagszuges** sind die Teilnehmer in ihren Fastnachts-Kostümen spontan zu einer gelungenen **Demo zu Fraport** gefahren. <http://www.flughafen-bi.de/>

Joachim Alt Hechtsheim: Vom 12.3. - 20.3.2016 findet auf dem Hechtsheimer Messegelände die „**Rheinland-Pfalz Ausstellung**“ statt. <http://www.rheinlandpfalzausstellung.de/home/> Die Initiativen werden sich mit einem Stand beteiligen. Die Öffnungszeiten: 10–18Uhr. Standbesetzung: täglich 2 Schichten mit jeweils 2 Personen, 10 – 14Uhr oder 14 - 18Uhr. Die Helfer erhalten eine Tageskarte und können in der anderen Tageshälfte die Ausstellung besichtigen. Es sind noch Helfer gesucht, bitte in die Liste eintragen, gern auch mehrfach: <http://doodle.com/poll/hpnmni3btyk46z9q> Bitte zusätzlich eine Email an Dietmar Hein, flugvernunft@googlemail.com, Telefon 06131-508457, mit Ihren Kontaktdaten: Postalische Adresse, Telefon, Handy und Email für weitere Absprachen und Übergabe der Eintrittskarten. dietmar.hein@fluglaermhechtsheim.de

Harald Jaensch Mainz: **Lärmschutz-Trullo** Unter dem Aktionsmotto „Lärm verbannen – Stille erfahren“ finden in dem, einem Weinbergshäuschen nachempfundenen, extrem schallisolierten Raum zehn Personen Platz. Der Trullo, ursprünglich für den Kirchentag 2015 in Stuttgart gebaut, lädt dazu ein, in einer lauten Umgebung einen Moment der Ruhe zu finden.

„Ermutigenden Rückenwind für ihren Kampf um mehr Ruhe und Stille“ spüren die Projektverantwortlichen nun auch vonseiten der Landeskirche. Die EKHN unterstützt die Aktion um die „höhere Bedeutung der Ruhe gegenüber dem Lärm“ symbolisch auszudrücken. Gemeindefeste seien besonders geeignet, Lernprozesse in der Gemeinde anzuregen. So könnten Jung und Alt wichtige spirituelle Erfahrungen machen. „Wo es laut wird, gehen Gebet und innere Einkehr unter, das Gespräch mit Gott verstummt – das machen wir uns viel zu wenig klar!“ so der früheren Mainzer Dekan Wolfgang Drewello.

Orte und Zeiten der Ruhe machen auch eine lebenswerte Stadt aus – das ist eine Botschaft der Stadt Mainz bei der Rheinland-Pfalz Ausstellung von 12. bis 20. März: Die Stadt Mainz hat sich für den Trullo als Erkennungsmerkmal auf dem eigenen Stand entschieden.

Kontakt: Pfr. Harald Jaensch, E-Mail: hajaensch@gmail.com

2. Berichte der Fachgruppen:

Wolfgang Schwämmlein zu Feinstaub: Er war zu diesem Thema u.a. bei Dr. Marcel Langner **Umweltbundesamt** (UBA) in Berlin. Bei einem **Vortrag** in Eichwalde bei Berlin zum Thema **Ultrafeinstaub** waren ca. 80 Gäste anwesend, u.a. Prof. Dr. Oswald Behrbohm Chefarzt *Parklinik Weissensee* Berlin und Prof. em. Dr. Hans Rottmann TU München. Veranstalter war die Partei „Grüne“, welche Ultrafeinstaub auch zum Thema machen wollte. Berichte von der Veranstaltung am 27. Februar 2016: <http://www.gruene-fraktion-brandenburg.de/veranstaltungen/flugabgase-und-ultrafeinstaubbelastung-am-flughafen-ber/> und http://www.wochenspiegel-brb.de/sites/default/files/epaper/ws_kwh_05kw_0.pdf

Das Umweltbundesamt (UBA) und auch das **Hess. Landesamt** für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLUG) haben, im Gegensatz zu unserem eigenen transportablen Feinstaub-Meßgerät,

fest stationierte Meßstationen, ohne anwesendes Personal. Meßanzeigen können folglich ggf. nicht einer Ursache z.B. Flugzeugüberflug zugeordnet werden. Siehe auch:

<https://www.umweltbundesamt.de/daten/luftbelastung/luftschaedstoff-emissionen-in-deutschland/emission-von-feinstaub-der-partikelgroesse-pm25>

Es wurde angeregt hinsichtlich gesundheitlicher Schädigung infolge Ultrafeinstaub Kontakt zu Medizinern aufzunehmen. Es ist auch erstaunlich, dass hinsichtlich PKW-Emissionen viel Wirbel entstand. Die **Schädlichkeit** durch **Ultrafeinstaub**, verursacht durch die **Triebwerke der Flugzeuge**, wird jedoch noch kaum beachtet.

4. Aktionen:

1. Mahnwache vor dem Eingang des Kurfürstlichen Schlosses:

Erwin Stufler: Etwa 40 *Demonstranten* haben am 5. Feb. Gäste der **TV-Sitzung** „Mainz wie es singt und lacht“ mit Bannern, Schilder, Helau usw. begrüßt. Unter den Gästen zahlreiche Abgeordnete, Minister (Steinmeier), Ministerpräsidenten (Malu Dreyer) u.a. <http://www.flughafen-bi.de/>

2. Plakataktion zur Landtagswahl:

Joachim Alt + Erwin Stufler: Die BIs werden keine Plakate aufstellen. Vielmehr werden die **Kandidaten** zur **Landtagswahl RLP** angeschrieben und über unser Anliegen „Fluglärm“ informiert und auch um eine Stellungnahme gebeten. Es wird auch empfohlen die Wahlveranstaltungen zu besuchen und auf unsere Probleme und Zielsetzungen in Bezug auf die Lärm- und Schadstoffbelastung, besonders vom Luftverkehr hinzuweisen. In der Anlage befindet sich eine Liste der Termine, die im Internet zu finden waren.

3. FRAPORT Verkehrszahlen 2015:

Dietrich Elsner gibt Daten zur Passagierentwicklung wieder. Es gibt in 2015 eine Steigerung der Passagieranzahlen im Jahr 2015 um 2.48% auf 61.040.613 Passagiere. Bedingt durch größere Flugzeuge ging die Anzahl der Starts + Landungen in dieser Zeit **um -0,19%** auf 468.153 Bewegungen zurück. Ebenfalls ist auch die Frachttonnage in 2015 **um -0,82%** auf 2.114.579 Mio. Tons geschrumpft. Siehe auch die BBI-PM zu diesem Thema: http://www.flughafen-bi.de/PresseBBI/2015/2015_12_22%20BBI-PM%2060-millionster%20Passagier%20am%20Frankfurter%20Flughafen.pdf

4. Stellvertreterin in der FLK:

Die **Bundesvereinigung** gegen Fluglärm (BVF) ist mit 2 Vertretern **in der Fluglärmkommission** (FLK-Frankfurt) vertreten. Für beide regulären Vertreter werden zusätzlich deren Vertreter berufen. Neben Herrn Hermann-Josef Heer (Mainz), der Herrn Dierk Treber (Mörfelden-Walldorf) vertritt wurde von der Bundesvereinigung Frau Gabriele Franz (Kelkheim) als Vertreterin für Herrn Berthold Fuld (Bad Homburg) vorgeschlagen. Sie muss noch vom hessischen Verkehrsminister Al Wazir „berufen“ werden. Wir hoffen damit ein gutes und fachkundiges Team in der Fluglärmkommission zu haben, die neben den kommunalen Vertretern die Bedürfnisse der Menschen der Region in dieses beratende Gremium einbringen. <http://fluglaerm.de/> und <http://www.flk-frankfurt.de/seite/de/fluglaerm/42/-/Vorstand.html>

5. Sondersitzung der Fluglärmkommission am 27. Januar 2016:

Fluglärmkommission (FLK) zum Urteil der Südumfliegung. Die die Fluglärmkommission hat entschieden das erst das schriftliche Urteil der Entscheidung des BVG abzuwarten ist. Näheres siehe: <http://www.zukunft-rhein-main.de/?show=dycj> und auch http://www.flk-frankfurt.de/eigene_dateien/sitzungen/sondersitzung_am_27.01.2016/pm_flk_zur_sondersitzung_am_27.1.2016.pdf → Sitzungen → Sitzungsunterlagen → Sitzungen 2016 → mehr → PDF-Datei zu TOP 5: Interessant sind die Ausführungen von Fraport zu den Fluglärmbeschwerden. Die Anzahl der Beschwerden (auch die über das DFLD-System) werden sehr genau ausgewertet nach Anzahl der Beschwerden und Anzahl der Beschwerdeführer. Während im April 2011 die Anzahl der Beschwerden noch fast identisch war mit der Anzahl der Beschwerdeführer, weist die Fraport-Statistik seit dem einen kontinuierlichen Anstieg der Beschwerden und eine kontinuierliche Schrumpfung der Beschwerdeführer nach. Fraport plant die Beschwerdeführer in zwei Gruppen aufzuteilen, in jene, die konsequent sich über alle Überflüge mit einem zu hohen Lärmpegel

beschweren und jene, die sich nur sporadisch über einzelne besonders laute Flugereignisse beschweren. Als „**Vielbeschwerer**“ sollen die Beschwerden separiert werden, die **mindestens drei Beschwerden pro Minute**, diese Beschwerden mehr als **3x pro Jahr** und **durchschnittlich mehr als 100 Beschwerden am Tag** absetzen. Fraport versucht damit die Leistung der Vielbeschwerer zu diskreditieren. Daraus lässt sich nur folgern, dass wir mit unseren Beschwerden nicht nachlassen dürfen und sich möglichst viele Beschwerdeführer in diesen Beschwerdeprozess einklinken. Hier kann nur an die „Hörer“ des Fluglärms appelliert werden sich bei Fraport zu beschweren. Am einfachsten geht das über den *Deutschen Fluglärmdienst* (dflD).
<http://www.dflD.de/DFLD/index.htm> > *Meßwerte* usw.

5. **Politik:**

1. **Was bedeuten die VGH Beschlüsse zu Hattersheim, Hochheim, MTK, Mainz?**

Vom Verwaltungsgerichtshof Kassel liegen Teilbeschlüsse zu den **Klagen** einiger Städte gegen die NW-Landebahn vor. <http://www.zukunft-rhein-main.de/?show=PFfX> Der Teilbeschluss zur Klage der Stadt Mainz ist angegriffen und daher nicht rechtskräftig. Die Klagen der Mainzer Privatkläger sind nach wie vor anhängig. Das Thema ist sehr komplex und konnte nur kurz besprochen werden. Weitere Informationen sind auf der anstehenden Mitgliederversammlung des „Vereins für ein lebenswertes Mainz und Rheinhessen – gegen Fluglärm und den Ausbau des Frankfurter Flughafens e.V.“ <http://www.lebenswertesmainz.de/> zu erwarten. Wir müssen davon ausgehen, dass mit den nächsten gerichtlichen Schritten der Finanzbedarf des Vereins steigt. Spenden bitte an:
 Verein für ein lebenswertes Mainz u. Rheinhessen e.V.,
 IBAN DE 7455 1900 0005 2621 3012,
 BIC MVBMD55XXX

2. **Änderung Luftverkehrsgesetz – Anhörung:**

Gerd Schmidt hat einen Vorschlag zur **Änderung des Luftverkehrsgesetzes** erarbeitet. Dieser Vorschlag wurde den Mitgliedern des Verkehrsausschuss des Bundestages zugesandt. Der Vorschlag der Bundesregierung wurde von dem Bundesrat akzeptiert und liegt den Ausschüssen des Bundestages zur Beratung vor. Am 24.2.2016 wird eine öffentliche Anhörung zu diesem Thema durchgeführt, zu der die Fraktionen Fachleute berufen haben. Hintergrund: Die Europäische Kommission (EU) hat bezüglich „Festlegung Flugverfahren“ gegen Deutschland im Rahmen der Richtlinie zur Umweltverträglichkeitsprüfung ein Vertragsverletzungsverfahren eingeleitet. https://www.gruene-bundestag.de/parlament/bundestagsreden/2015/dezember/luftverkehr_ID_4397617.html

3. **Konsultation zur EU-Umgebungslärmrichtlinie:**

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/umgebungslaermrichtlinie> und Leipziger Modellprojekt zur Bürgerbeteiligung:
<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/laermminderung-durch-buergerbeteiligung>
 Derzeit läuft eine EU-Konsultation zur EU-Umgebungslärmrichtlinie an der sich Bürger und Institutionen beteiligen können.

<https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/d73ba968-fa71-42a2-96a8-5345cb5029d7?draftid=0a62b56a-8401-4cc1-92a0-fd99a2abfa9c&surveylanguage=DE&serverEnv=&captchaBypass=false>

Es ist wichtig, dass sich möglichst viele Bürger und Gruppen an dieser Umfrage beteiligen.

Sicher werden Ergebnisse dieser Umfrage genutzt, um auf der Ebene der EU-Kommission zu entscheiden, ob dieses Thema von Seiten der EU weiter vorangetrieben werden soll. Es spielt auch in die Argumentation der Luftverkehrsgesellschaften hinein, die nationale Alleingänge ablehnen, weil dann das Geschäft an andere europäische Flughäfen abwandern würde.

Diesem Protokoll sind ein Beispiel für das Ausfüllen des Fragebogens und ein Beispieltext zum Hochladen angefügt, die als Vorlage genutzt werden können. Sie wurden freundlicherweise von Herrn Schmidt zur Verfügung gestellt.

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen, dass sein Name und seine Funktion durch Ihren Namen und Ihre Funktion ersetzt wird.

Beide Dokumente spiegeln die Positionen wieder, die wir zu diesem Thema gegenüber der EU in Brüssel vertreten haben. Natürlich sind Sie nicht an die Textvorlagen gebunden.

4. European Aviation Environmental Report 2016 / Umweltbericht zur Europäischen Luftfahrt:
<http://ec.europa.eu/transport/modes/air/aviation-strategy/documents/european-aviation-environmental-report-2016-72dpi.pdf> (leider nur in englischer Sprache)

Die Zahl der Flüge und Emissionen wird sich danach bis 2035 verdoppeln. Es wird empfohlen die Berichte und Stellungnahmen anzuschauen.

http://fluglaerm.de/bvf/presse/pressemitteilungen/20160129_EuroKom-PM-Umweltbericht-Luftfahrt.pdf und <http://www.airliners.de/eu-kommission-luftfahrt-umweltbericht/37854> und von der „Bürgerinitiative für Fluglärmschutz in Hamburg“ BAW:
<http://www.baw-fluglaerm.de/index.php/umweltauswirkungen.html>

5. Anhörung zur Novellierung des Luftverkehrsgesetzes:

Anhörung im Verkehrsausschuss des Bundestages am 24. Feb. 2016.

https://www.bundestag.de/bundestag/ausschuesse18/a15/oeffentliche_anhoerungen

Vom Bündnis der Bürgerinitiativen (BBI) wird Michael Flörsheimer teilnehmen. Wer kann / möchte noch mit dabei sein? Anmeldung in notwendig.

6. Runder Tisch zur Lärminderungsplanung: Betriebsbeschränkung zur Lärminderung:

Zum „Runden Tisch“ hat das RLP-Ministerium „Umwelt, Landwirtschaft,“ eingeladen.

<http://isim.rlp.de/de/service/pressemitteilungen/detail/news/detail/News/griese-kern-land-klaert-spielraum-der-kommunen-bei-tempo-30-1/>

<http://mulewf.rlp.de/de/pressemeldungen/detail/news/detail/News/griese-kern-land-klaert-spielraum-der-kommunen-bei-tempo-30/>

Gemeinsam mit BIs und Fachleuten des Ministeriums und der Kommunen werden Möglichkeiten und Schwierigkeiten zur Minderung von Verkehrslärm erörtert und Erfolge oder Misserfolge erster Modellversuche bewertet. Dietrich Elsner wird zu diesen Gesprächen eingeladen. Wer Interesse an diesen Gesprächen hat, kann sich beim Umweltministerium RLP auf den Verteiler setzen lassen.

<https://www.mainz.de/leben-und-arbeit/umwelt/fluglaerm.php>

6. Veranstaltungen:

1. Einladung zum Fluglärmgespräch mit MdEP Michael Cramer am 20. Februar 2016:

Bündnis 90 Grüne haben zu einer Veranstaltung eingeladen mit dem Thema: „Luftverschmutzung und Verkehr“. U.a. mit **Michael Cramer Mitglied des Europaparlaments (MdEP)** und Vorsitzender des Verkehrsausschusses im Europaparlament. Wann, wo: Landesgeschäftsstelle von *Bündnis 90 Grüne*, Mainz Frauenlobstr. 59-61, am 20. Feb. 2016 um **16Uhr**.

<http://www.gruene-mainz.de/events/event/zukunft-urbaner-mobilitaet-luftverschmutzung-und-verkehr-in-zeiten-des-klimawandels/>

2. BVF-Fortbildungsseminar 2016 – 15. April 2016:

Die „Bundesvereinigung gegen Fluglärm“ lädt ein zur „**Fortbildungsveranstaltung Fluglärmbekämpfung**“. Frankfurt, Mainhaus „*Stadthotel Frankfurt*“, Lange Straße 26, 11-17Uhr.

http://fluglaerm.de/bvf/aktuelles/2016/0415_Seminar/Einladung.php Anmeldung bis 29.2.2016!
http://fluglaerm.de/bvf/aktuelles/2016/0415_Seminar/Flyer-BVF-Seminar-2016.pdf

7. Verschiedenes:

Karl-Heinz Hook, BI MZ-Lerchenberg

Dietrich Elsner, Sprecher der Initiativen

18.02.2016